

Fragebogen für Lebenskünstler

Christine Scholz

Auf den Kanarischen Inseln hat Christine Scholz die Sonne aufgesaugt. Und seitdem scheint diese Sonne in ihr und um sie herum. Facial Harmony lernte sie direkt bei Tanmayo Lawson und Anna Mc.Robert (den Begründern). Begeistert und erfolgreich praktiziert Christine diese wunderbare Arbeit für innere und äußere Schönheit. Sowohl in ihrem kreativen Schaffen, als auch im täglichen Leben spielt die tiefe Verbundenheit zur Natur und allen Lebewesen eine große Rolle. Vielleicht war das auch mit ein Grund für den kürzlichen Umzug von Bad Aibling ins ländliche Kleinholzhausen. Unter Lebenskunst versteht Christine: „...das Leben mit der ganzen Leidenschaft und Liebe zu erschaffen die in einem Künstler steckt, um damit seine innerste Schönheit zu erkennen und zum Ausdruck zu bringen.“

1. Welche Kindheitserinnerung fällt Dir jetzt spontan ein?

Mit 8 Jahren zog ich mit meiner Familie auf die Kanaren. Da ich kein spanisch konnte, musste ich das erste Jahr auf eine norwegische Schule

für ausländische Kinder gehen. Dort wurde aber nur englisch gesprochen, was ich auch nicht konnte.

2. Welchen Titel würden Deine Memoiren haben?

... und sie probierte alles aus und es ward gut.



3. Was hält Dich momentan in Bewegung?

Alles im Hier und Jetzt. „Das Leben ist immer das, was passiert, wenn man gerade dabei ist, andere Pläne zu machen“ sagte schon John Lennon.

4. Wer ist für Dich die bedeutendste Persönlichkeit der letzten 100 Jahre?

Da für mich Zeit keine Rolle spielt ist dies unser großer Bruder Jesus. Und für mein Leben bin ich das selbst. Und ich finde es faszinierend, wenn Menschen den Mut haben, sie selbst zu sein. Dann ist jeder einmalig und bedeutend.

5. Wo findest Du Kraft?

In meinem unerschütterlichem Glauben und in meiner Liebe, zu Allem was ist.

6. Worüber hast Du das letzte Mal geweint?

Über mein Ego, was es immer noch schafft, mir die Trennung von Allem, was ist, vorzuspielen.

7. Wann war Deine erste spirituelle Offenbarung?

... in diesem Leben war es meine Geburt

8. Was sollte jeder Mensch einmal gemacht haben?

Er selbst sein, und das mit jeder Faser seines Herzens.

9. Praktizierst Du regelmäßig spirituelle Übungen?

Ich bin Spirit. Mein Leben ist Spiritualität. Daher ist es nicht möglich für mich, keine Spiritualität zu praktizieren.

10. Welches Laster hättest Du gerne noch in diesem Jahrzehnt los?

Gar keins, solange es Spaß macht.

11. Wer sind Deine Vorbilder/Ideale?

Alle Menschen, die Ihr Licht leuchten lassen. Alle Menschen, die die Tiere und die Natur ehren. Alle Menschen, die den Mut haben, nach Innen zu gehen.

12. Was muss mit auf die Insel?

Alle meine Eigenschaften, wie z.B. Mut, mein innerer Mann, der mir hilft Feuer zu machen und einen Schutz zu bauen. Meine innere Frau, die mir hilft Trinkwasser zu finden, meine Neugier und Freude und natürlich mein Vertrauen. Materielle Dinge hatte ich auch nicht, als ich auf die Erde kam.



13. Dein persönlicher Geheimtipp für die AURA- Leser:

Entdecke und entfalte Deine Einzigartigkeit und Du findest Deinen Platz im Universum